



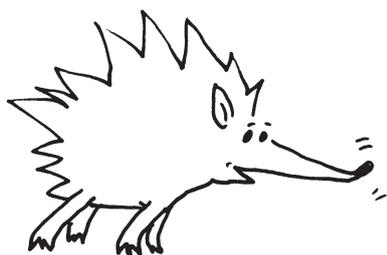
Fit mit der Eule
*Arbeitsblätter zur Grammatik
im 2. Schuljahr*
74 Seiten, 63 KVs,
Spiralbindung
Bestell-Nr. 1300-10



Fit mit der Eule
*Arbeitsblätter zur Grammatik
im 3. Schuljahr*
80 Seiten, 69 KVs,
Spiralbindung
Bestell-Nr. 1300-11



Fit mit der Eule
*Arbeitsblätter zur Grammatik
im 4. Schuljahr*
88 Seiten, 77 KVs,
Spiralbindung
Bestell-Nr. 1300-12



Bestell-Nr. 1300-13 · ISBN 978-3-619-13130-3
© 2010 Mildenerger Verlag GmbH, 77610 Offenburg
Internetadresse: www.mildenerger-verlag.de
E-Mail: info@mildenerger-verlag.de

Auflage 6 5 4 3
Jahr 2021 2020 2019 2018

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Bezugsmöglichkeiten

Alle Titel des Mildenerger Verlags erhalten Sie unter: www.mildenerger-verlag.de oder im Buchhandel. Jede Buchhandlung kann alle Titel direkt über den Mildenerger Verlag beziehen. Ausnahmen kann es bei Titeln mit Lösungen geben: Hinweise hierzu finden Sie in unserem aktuellen Gesamtprogramm.

Druck: Scharer Druck und Medien GmbH, 76456 Kuppenheim
Illustration: Katrin Gaida, 81379 München
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.



Fit mit der Eule

Arbeitsblätter zur Grammatik
im 5./6. Schuljahr



Angelika und Dieter Rehm

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Wörter	
AB 1: Nomen: Konkreta und Abstrakta	6
AB 2: Nomen-Labyrinth	7
AB 3: Nomen: Genus	8
AB 4: Nomen im Singular und Plural	9
AB 5: Deklination von Nomen	10
AB 6: Textübung: Nomen und Artikel	11
AB 7: Testblatt: Nomen und Artikel	12
AB 8: Voll-, Hilfs- und Modalverben	13
AB 9: Verben: Infinitiv	14
AB 10: Verben in den Personalformen	15
AB 11: Verben in den Zeitformen	16
AB 12: Rätsel: Verben in der Zeitform	17
AB 13: Textübung: Zeitformen von Verben	18
AB 14–18: Unregelmäßige Verben	19–23
AB 19: Suchbild: unregelmäßige Verben	24
AB 20: Zahlenbild: unregelmäßige Verben	25
AB 21: Textübung: Zeitformen von Verben	26
AB 22: Testblatt: Verben	27
AB 23: Testblatt: Partizipien	28
AB 24: Zuordnung von Adjektiven	29
AB 25: Adjektive: Verwendung im Satz und Steigerung	30
AB 26: Adjektivgitter	31
AB 27: Textübung: Adjektive im Text finden	32
AB 28: Testblatt: Adjektive	33
AB 29: Verwendung von Personalpronomen	34
AB 30: Verwendung von Possessivpronomen	35
AB 31: Textübung: Pronomen	36
AB 32: Testblatt: Pronomen	37
AB 33: Verwendung von Präpositionen	38
AB 34: Bildpuzzle: Präpositionen	39
AB 35: Textübung: Präpositionen	40
AB 36: Testblatt: Präpositionen	41
AB 37: Satzverbindungen durch Konjunktionen	42
AB 38: Bildpuzzle: Konjunktionen	43
AB 39: Textübung: Konjunktionen	44
AB 40: Testblatt: Konjunktionen	45
AB 41: Verwendung von Adverbien	46
AB 42: Textübung: Adverbien	47
AB 43: Testblatt: Adverbien	48



Inhaltsverzeichnis

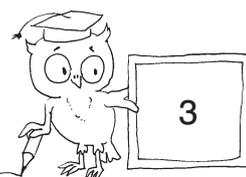
	Sätze	Seite
AB 44:	Subjekt – Prädikat	49
AB 45:	Textübung: Subjekt – Prädikat.	50
AB 46:	Testblatt: Satzglieder	51
AB 47:	Satzglieder: Objekte	52
AB 48:	Objekte und Präpositionen.	53
AB 49:	Textübung: Objekte	54
AB 50:	Testblatt: Objekte	55
AB 51:	Adverbiale Bestimmungen.	56
AB 52:	Textübung: Adverbiale Bestimmungen	57
AB 53:	Testblatt: Adverbiale Bestimmungen	58
AB 54:	Attribut – Adverbiale.	59
AB 55:	Textübung: Attribute	60
AB 56:	Testblatt: Attribute	61
AB 57:	Aussage-, Frage- und Aufforderungssatz	62
AB 58:	Textübung: Satzzeichen.	63
AB 59:	Satzreihe/Satzgefüge	64
AB 60:	Konjunktionen und Relativpronomen	65
AB 61:	„das“ oder „dass“?	66
AB 62:	Textübung: Satzzeichen, Konjunktionen und Relativpronomen	67
AB 63:	Testblatt: Satzreihe/Satzgefüge	68

Kompodium: Grammatische Grundbegriffe

Nomen	70–72
Artikel.	73
Verben	74–80
Adjektive	81–82
Pronomen	83–84
Präpositionen.	85
Konjunktionen	86
Adverbien.	87
Satzglieder.	88
Prädikat	89
Subjekt.	90
Objekte.	91–92
Adverbiale Bestimmungen	93
Attribute	94
Satzarten	95
Satzreihe/Satzgefüge	96
Konjunkional- und Relativsätze.	97

Lösungen	98
---------------------------	-----------

Register.	124–125
----------------------------	----------------



Beim Nomen unterscheidet man solche, die Gegenständliches bezeichnen (Konkreta) und solche, die Nicht-Gegenständliches bezeichnen (Abstrakta).

Zu den Konkreta zählen

Gegenstände und Lebewesen (Gattungsnamen) ,

Stoffe ,

Eigennamen

und Sammelbezeichnungen .

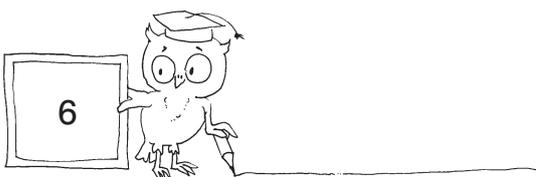
Zu den Abstrakta gehören Sachverhalte, die nicht sichtbar oder anfassbar sind, wie Eigenschaften, Gefühle, Vorstellungen und Vorgänge.

1 Schreibe in die Kästchen hinter den Begriffen die Nummern der entsprechenden Wortgruppe.

Baum , Menge , England , Glück , Auto , Baustoffe ,
Obst , Gras , Wasser , Gold , Löwe , Mitleid , Staub ,
Buch , Kind , Traum , Klaus , Wanderung , Wolga ,
Gruppe , Deutsche Bahn , Schönheit , Paris , Kaffee ,
Haushaltswaren , Fuhrpark , Untersuchung , Dampf , Öl ,
Hund , Idee , Anna , Lufthansa , Essig , Mann , Ofen ,
Mount Everest , Müdigkeit , Gewürze .

Wenn du alle Zahlen addierst, kommst du auf eine Summe von 115. Sollte dein Ergebnis davon abweichen, diskutiert in der Gruppe über die einzelnen Zuordnungen.

2 Suche zu jeder Gruppe noch jeweils vier weitere Nomen.



Jedes Nomen hat ein grammatisches Geschlecht (Genus). Man nennt es grammatisch, weil es mit dem natürlichen Geschlecht nicht immer übereinstimmt (z. B. das Mädchen). Wir unterscheiden drei Genera: Maskulinum, Femininum und Neutrum.

Manche Nomen, die gleich lauten, haben dennoch zwei unterschiedliche Bedeutungen. Man unterscheidet sie durch den Artikel.

1. Hinter den folgenden Nomen gibt es einen Hinweis auf die jeweilige Bedeutung. Setze die richtigen Artikel vor die Substantive.

- | | |
|-------------------------|--------------------------------|
| _____ Flur (Korridor) | _____ Flur (Feld, Wiese) |
| _____ Leiter (Sprossen) | _____ Leiter (Chef) |
| _____ Kunde (Käufer) | _____ Kunde (Nachricht) |
| _____ Band (zubinden) | _____ Band (Musik) |
| _____ Tau (Seil) | _____ Tau (Wassertröpfchen) |
| _____ Tor (Sport) | _____ Tor (Dummkopf) |
| _____ Kiefer (Baum) | _____ Kiefer (Teil des Kopfes) |
| _____ Mark (Knochen) | _____ Mark (Geld) |
| _____ Steuer (Schiff) | _____ Steuer (Finanzamt) |



2. Die folgenden Nomen haben jeweils den gleichen Artikel, aber trotzdem unterschiedliche Bedeutungen (Teekesselwörter). Schreibe hinter die Substantive stichwortartig die Bedeutung.

- | | | | |
|--------------|---------------------|--------------|-------|
| der Hahn | _____ <i>Wasser</i> | der Hahn | _____ |
| die Bank | _____ | die Bank | _____ |
| das Futter | _____ | das Futter | _____ |
| die Birne | _____ | die Birne | _____ |
| der Pass | _____ | der Pass | _____ |
| das Pflaster | _____ | das Pflaster | _____ |
| der Satz | _____ | der Satz | _____ |
| die Decke | _____ | der Decke | _____ |
| die Feder | _____ | die Feder | _____ |

Wunde, Licht, Tennis, Geldinstitut, Ente, Ausweis, Fressen, Tier, Wärme, Obst, Füller, Sitzgelegenheit, Gehweg, ~~Wasser~~, Kleidung, Grammatik, Zimmer, Fußball.



Die meisten Nomen haben einen Singular und einen Plural (A). Es gibt aber auch Substantive, die es nur im Singular (B) oder nur im Plural (C) gibt.

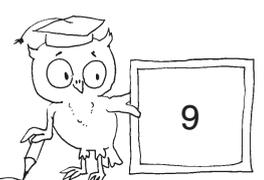
1. Sortiere die Nomen in die entsprechende Spalte.

~~Dach~~ Leute Vieh Blatt Wetter Laub Kosten Gebrüder
 Zirkus Wolke Alpen Fenster Hunger Bild Betrug Butter
 Trümmer Gemüse Mann Seite Humor Schlaf Ferien
 Eltern Trauer Löwe Masern

Singular und Plural (A)	nur Singular (B)	nur Plural (C)
Dach		

2. Versuche von folgenden Wörtern – das ist nicht ganz einfach – eine Pluralform zu finden.

Milch	<u>Milcherzeugnisse</u>	Gemüse	_____
Regen	_____	Heimat	_____
Ruhe	_____	Durst	_____
Wissen	_____	Hitze	_____
Rauch	_____	Fleisch	_____
Schlaf	_____	Dank	_____
Geschirr	_____	Adel	_____



Wird ein Nomen in die verschiedenen Fälle gesetzt, spricht man von Deklination (Beugung). Im Satzgefüge kann ein Nomen vier verschiedene Fälle (Kasus) annehmen.

Fall	Fragewort	Singular	Plural
1. Fall	wer oder was?	der Wald	die Wälder
2. Fall	wessen?	des Waldes	der Wälder
3. Fall	wem?	dem Wald	den Wäldern
4. Fall	wen oder was?	den Wald	die Wälder

1. Im Beispiel oben wird ein Maskulinum dekliniert. Dekliniere in der nachstehenden Übersicht ein Femininum und ein Neutrum.

Kasus	Singular	Plural	Singular	Plural
Nominativ	die Wiese		das Haus	
Genitiv				
Dativ				
Akkusativ				



2. Ergänze folgende Tabelle:

Kasus	Singular	Plural	Singular	Plural
Nominativ		die Autos	der Motor	
Genitiv	des Sitzes			der Scheiben
Dativ		den Farben		
Akkusativ	die Achse			die Fenster

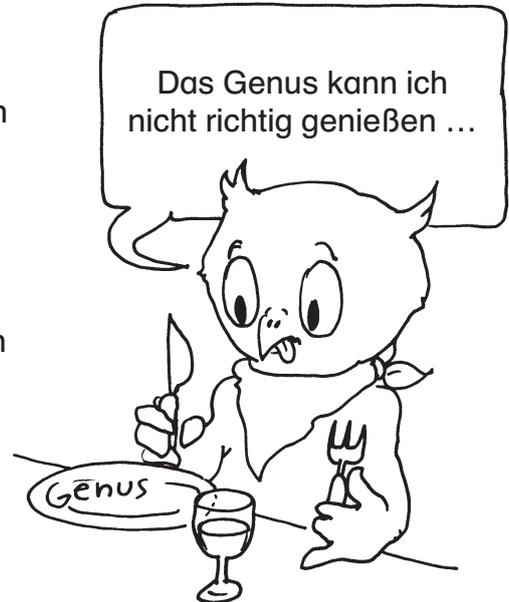


1. Was bezeichnen Nomen?

2. Das Genus ist ein Begriff aus der Gentechnik
 das grammatische Geschlecht
 ein geschmackliches Wohlbefinden

- Der Numerus ist die grammatische Zahl
 eine unendliche Zahl
 die Bezeichnung für Hausnummern

- Der Kasus ist der Fall der Fälle
 der Knackpunkt
 das grammatische Geschlecht



3. Gib mindestens je vier verschiedene Präfixe und Suffixe an.

Präfixe: _____

Suffixe: _____

4. Artikel werden auch Begleiter genannt. Warum?

5. Wann steht der bestimmte Artikel? _____

Wann der unbestimmte Artikel? _____

6. Dekliniere in der nachfolgenden Übersicht die Artikel.

Kasus	der (Mann)	ein (Mann)	die (Frau)	eine (Frau)	das (Kind)	ein (Kind)
Nominativ						
Genitiv						
Dativ						
Akkusativ						



Lösungen

Lösungen werden nicht zu allen Aufgaben gegeben, sondern nur da, wo sich diese nicht von vornherein als augenfällig zeigen.

AB 1: 1.

Baum **1**, Menge **4**, England **3**, Glück **5**, Auto **1**, Baustoffe **4**,
 Obst **4**, Gras **1**, Wasser **2**, Gold **2**, Löwe **1**, Mitleid **5**, Staub **2**,
 Buch **1**, Kind **1**, Traum **5**, Klaus **3**, Wanderung **5**, Wolga **3**,
 Gruppe **4**, Deutsche Bahn **3**, Schönheit **5**, Paris **3**, Kaffee **2**,
 Haushaltswaren **4**, Fuhrpark **4**, Untersuchung **5**, Dampf **2**, Öl **2**,
 Hund **1**, Idee **5**, Anna **3**, Lufthansa **3**, Essig **2**, Mann **1**, Ofen **1**,
 Mount Everest **3**, Müdigkeit **5**, Gewürze **4**.

AB 2:

START

ZIEL



Lösungen

AB 4: 1.	Singular und Plural (A)	nur Singular (B)	nur Plural (C)
	Dach	Vieh	Leute
	Blatt	Wetter	Kosten
	Zirkus	Laub	Gebrüder
	Wolke	Hunger	Alpen
	Fenster	Betrug	Trümmer
	Bild	Butter	Ferien
	Mann	Gemüse	Eltern
	Seite	Humor	Masern
	Löwe	Schlaf	
		Trauer	

Weitere Beispiele:

Finger	Eis	Röteln
Pullover	Schutt	Teigwaren
Gipfel	Milch	Chemikalien
Kissen	Erde	Hosenträger
Messer	Musik	Faxen
Keller	Regen	Zwillinge
Reiter		Niederlande

2. Für diese Aufgabe gibt es keine grammatischen Lösungen. Daher bleibt nur die Möglichkeit, den Plural je nach Sinnausrichtung inhaltlich zu bilden. Vielleicht als Hausaufgabe aufgeben.

Milch	Milcherzeugnisse	Gemüse	Gemüsesorten
Regen	Regenschauer	Heimat	Heimatländer
Ruhe	Ruhepausen	Durst	Durststrecken
Wissen	Wissensbereiche	Hitze	Hitzeperioden
Rauch	Rauchschwaden	Fleisch	Fleischprodukte
Schlaf	Schlafzeiten	Dank	Dankschreiben
Geschirr	Geschirrtelle	Adel	Adelshäuser



Lösungen

- AB 7:** 1. Nomen bezeichnen Lebewesen und Gegenstände, aber auch abstrakte Begriffe.
3. Präfixe: z.B. ab-, an-, vor-, unter-
Suffixe: -nis, -keit, -heit, -ung
5. Der bestimmte Artikel steht für etwas, das schon bekannt ist.
Der unbestimmte Artikel steht für etwas, das nicht näher bekannt ist.

6.

Kasus	der (Mann)	ein (Mann)	die (Frau)	eine (Frau)	das (Kind)	ein (Kind)
Nominativ	der	ein	die	eine	das	ein
Genitiv	des	eines	der	einer	des	eines
Dativ	dem	einem	der	einer	dem	einem
Akkusativ	den	einen	die	eine	das	ein

- AB 8:** 1.
- | Handlung | Vorgang | Zustand |
|------------------|----------------|----------------|
| <u>reden</u> | <u>fließen</u> | <u>ruhen</u> |
| <u>lernen</u> | <u>fallen</u> | <u>glauben</u> |
| <u>schreiben</u> | <u>regnen</u> | <u>bleiben</u> |
| <u>essen</u> | <u>wachsen</u> | <u>sein</u> |
| <u>kaufen</u> | <u>sinken</u> | <u>stehen</u> |
2. Man sollte hier vielleicht auf die Substantivierung hinweisen.
3. Hilfsverben: sein, haben, werden
Modalverben: z.B. dürfen, können, müssen, sollen

- AB 9:** 2. Man setzt „wir“ vor das Verb.
3. Wir bauten eine Sandburg auf: aufbauen. Er sah sein Unrecht ein: einsehen.
Die Sonne ging auf: aufgehen. Ich ließ den Drachen los: loslassen.
Die Lehrerin teilte die Zeugnisse aus: austeilen.
Klaus sang vor: vorsingen. Die Verbindung brach ab: abbrechen.
Das Regengebiet zog ab: abziehen. Herr Müller grub den Garten um: umgraben.
Der Gegner hielt sich fern: fernhalten. Der Schiedsrichter piff ab: abpfeifen.



1. Ordne die folgenden Personalpronomen richtig zu.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> 1 du singst | <input type="checkbox"/> 1. Person Singular |
| <input type="checkbox"/> 2 ihr streitet | <input type="checkbox"/> 3. Person Plural |
| <input type="checkbox"/> 3 ich lese | <input type="checkbox"/> 3. Person Singular Neutrum |
| <input type="checkbox"/> 4 er schläft | <input type="checkbox"/> 2. Person Plural |
| <input type="checkbox"/> 5 wir spielen | <input type="checkbox"/> 3. Person Singular Femininum |
| <input type="checkbox"/> 6 sie geht | <input type="checkbox"/> 2. Person Singular |
| <input type="checkbox"/> 7 es regnet | <input type="checkbox"/> 1. Person Plural |
| <input type="checkbox"/> 8 sie wandern | <input type="checkbox"/> 3. Person Singular Maskulinum |

2. Ersetze bei den folgenden Sätzen die schräg gedruckten Ausdrücke durch Personalpronomen.

Lukas spielt mit **einem Ball**.

Er spielt mit ihm.

Ute liest **ein Buch**.

Der Vater kocht **den Kindern** ihr Lieblingsessen.

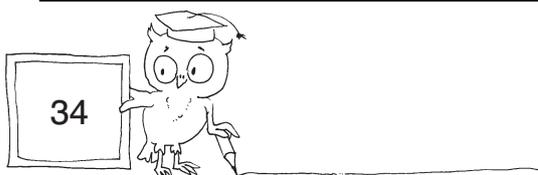
Die Spieler versammeln sich an **der Seitenlinie**.

Klaus und Rolf machen **die Übung**.

Clowns unterhalten **das Publikum**.

Der Lokführer hält **den Zug** mitten auf der Strecke an.

Die Oma schenkt **die Puppe der Enkelin**.

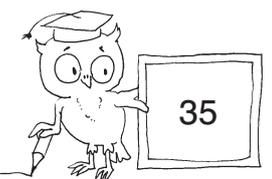


1. Setze die richtigen Possessivpronomen in die Lücken ein. Achte darauf, auf welche Person(en) sich die Possessivpronomen jeweils beziehen.

- du Das Heft gehört deiner Schwester.
- wir Das ist das Auto _____ Lehrers.
- er Peter steckt das Geld in _____ Tasche.
- ich _____ Großmutter hört zu.
- wir Es ist kein Platz mehr in _____ Hütte.
- ihr Ich spiele bei _____ Spiel mit.
- du Viel Spaß auf _____ Reise!
- sie Die Reiter können _____ Pferde nicht zügeln.
- es Das Kind spielt mit _____ Ball.
- sie Der Wind zerzaust _____ Haar.
- ich _____ Füller ist verschwunden.
- sie Die Vögel sammeln sich zu _____ Start in Richtung Süden.
- es Das Blatt hat _____ Farbe gewechselt.
- ihr Darf ich mit in _____ Zelt?
- sie Lisa durchsucht _____ Zimmer.
- er Der Hund bewacht _____ Knochen. ☆

2. Finde zu den nachfolgenden Possessivpronomen die entsprechenden Personalpronomen (im Nominativ).

- euer ihr
- dein _____
- sein _____
- ihr (singular) _____
- unser _____
- mein _____
- sein _____



1. Erkläre den Begriff „Pronomen“.

2. Was vertritt das Personalpronomen?

3. Vervollständige diese Tabelle.

Singular	1. Person	2. Person	3. Person
Genitiv		deiner	
Akkusativ	mich		
Plural	1. Person	2. Person	3. Person
Nominativ			sie
Dativ	uns		

4. Was wird durch Possessivpronomen ausgedrückt?

5. Ersetze die unterstrichenen Ausdrücke durch Possessivpronomen und schreibe jeweils den neuen Satz auf.

Das Auto von Peters Vater ist grün.

Der Füller gehört mir.

Das ist

Das Fahrrad von Christa wurde gestohlen.

Hast du Evas Namen gerufen?



Lösungen

- AB 30: 1.**
- du** Das Heft gehört deiner Schwester.
- wir** Das ist das Auto unseres Lehrers.
- er** Peter steckt das Geld in seiner Tasche.
- ich** Meine Großmutter hört zu.
- wir** Es ist kein Platz mehr in unserer Hütte.
- ihr** Ich spiele bei eurem Spiel mit.
- du** Viel Spaß auf deiner Reise!
- sie** Die Reiter können ihre Pferde nicht zügeln.
- es** Das Kind spielt mit seinem Ball.
- sie** Der Wind zerzaust ihr Haar.
- ich** Mein Füller ist verschwunden.
- sie** Die Vögel sammeln sich zu ihrem Start in Richtung Süden.
- es** Das Blatt hat seiner Farbe gewechselt.
- ihr** Darf ich mit in euer Zelt?
- sie** Lisa durchsucht ihr Zimmer.
- er** Der Hund bewacht seinen Knochen.

- 2.
- | | |
|----------------|---------------|
| euer | <u>ihr</u> |
| dein | <u>du</u> |
| sein | <u>er, es</u> |
| ihr (singular) | <u>sie</u> |
| unser | <u>wir</u> |
| mein | <u>ich</u> |
| sein | <u>er, es</u> |

AB 31: Carla ist ein kontaktfreudiges und aufgeschlossenes Mädchen, das sich gegenüber ihren Mitschülern jederzeit kameradschaftlich verhielt. Sie neigte jedoch öfter dazu, ihren Willen durchsetzen zu wollen, und es wäre schön, wenn sie sich kompromissbereiter zeigen würde. Dem Unterricht folgte Carla meist aufmerksam, doch ihre Mitarbeit hing stark von ihrer Interessenlage ab. Bisweilen brachte Carla zu wenig eigenen Antrieb auf, um sich am Unterricht zu beteiligen. Lerninhalte vermochte Carla sachgerecht zu verarbeiten und wiederzugeben. Ein Wechsel der Aufgabenstellungen bereitete ihr keine Mühe. Schriftliche Arbeiten führte sie zügig aus, durch ihre etwas oberflächliche Arbeitsweise unterliefen ihr aber manchmal unnötige Fehler. Carla sollte bei der Erledigung ihrer Hausaufgaben zuverlässiger sein.

- AB 32: 1.** Pronomen sind Fürwörter, die stellvertretend für Nomen stehen.
2. Das Personalpronomen vertritt Personen und Sachen.



1. Benenne bei diesen einfachen Sätzen das Subjekt und das Prädikat

	Subjekt	Prädikat
Der Wind weht.	_____	_____
Wir fahren.	_____	_____
Peter las.	_____	_____
Das Rad dreht sich.	_____	_____

2. Streiche alle Satzglieder bei den folgenden Sätzen durch, bis nur noch Subjekt und Prädikat übrig bleiben. Schreibe sie in der richtigen Reihenfolge auf.

- Gestern spielten wir in der Halle Fußball. _____
- Oben im Baum zwitscherte die Meise ihr Lied. _____
- Über den verlorenen Euro ärgerte sich Katja den ganzen Tag. _____
- Die Mauer neben der alten Burg bröckelte langsam ab. _____

3. Stelle die Satzglieder der beiden Sätze je viermal um (Umstellprobe).

Anne holte uns allen gestern Pizza.

Anne _____

Gestern _____

Uns _____

Pizza _____

Er zeigte dem Spieler sofort die rote Karte.

4. Setze hinter jeden ganzen Satz im nachstehenden Text einen Punkt.

Denk dran: Satzanfänge schreibt man groß!

ein einfacher Satz besteht aus einem Nomen und einem Verb somit stellt er die kürzeste Wortfolge zum Ausdruck eines Gedankens dar von der Satzgrammatik her betrachtet sind Nomen und Verb Subjekt und Prädikat sie werden oft ergänzt den Abschluss eines ganzen Satzes bildet überwiegend der Punkt



1. Aus welchen Elementen besteht ein Satz?

2. Was bedeutet im grammatischen Sinn die Buchstabenfolge SPO?

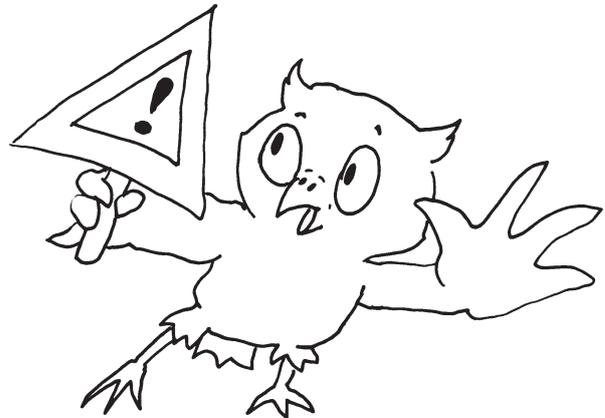
3. Wie findet man heraus, was ein Satzglied ist? Durch die

- Aufstellprobe
- Anstellprobe
- Umstellprobe

4. Mit welchen äußeren Merkmalen wird ein Satz als geschlossene Einheit gekennzeichnet?

5. Was drückt das Prädikat aus? (Es sind mehrere Antworten möglich.)?

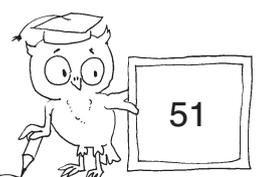
- wer jemand ist
- was jemand tut
- wer etwas tut
- was jemand ist
- was etwas ist
- was mit etwas geschieht



6. Wie wird das Subjekt erfragt?

7. Welche Wortarten können Subjekt sein?

8. Bilde mit folgenden Substantivierungen Sätze und schreibe sie in dein Heft.
Der Dicke, das Auf und Ab, das Fliegen, im Nirgendwo, das Aber, die Kleinen,
das Aus, mein Gegenüber, das Ernten, der Fleißige.



Lösungen

AB 43: 4.

lokal	temporal	modal	kausal
dort	neulich	sogar	dadurch
links	vorher	besonders	somit
nirgendwo	jetzt	ebenso	deswegen
außen	gleich	kaum	also
draußen	bisher	teilweise	trotzdem

5. mein, Wolke, irgendwo, der, denken, er, wegen, und, durch, unser, Tanne, laufen, seinerzeit, ohne, du, das, aber, zuerst, Haus, gehen, damit, fast, entsprechend, Auto, regnen, anhand, ferner, anstatt dass, bereits, mit, wir, Blatt, werden, immer

AB 44: 4.

Ein einfacher Satz besteht aus einem Nomen und einem Verb. Somit stellt er die kürzeste Wortfolge zum Ausdruck eines Gedankens dar. Von der Satzgrammatik her betrachtet sind Nomen und Verb Subjekt und Prädikat. Sie werden oft ergänzt. Den Abschluss eines ganzen Satzes bildet überwiegend der Punkt.

AB 45:

Der vorliegende Text fasst die beiden russischen Märchen „Das Märchen von Iwan Zarewitsch, dem Feuervogel und dem grauen Wolf“ und „Der unsterbliche Kastschei“ zusammen. Die so entstandene Geschichte wurde textliche Vorlage (Libretto) für Igor Strawinskys Ballett-Suite „Der Feuervogel“, die am 15. Juni 1910 in Paris mit großem Erfolg uraufgeführt wurde.

Das Märchen vom Feuervogel I

Vor langer, langer Zeit spielte sich im alten Russland die Geschichte ab, die ich euch hier erzählen will.

Iwan Zarewitsch, ein junger Prinz, hat sich auf der Suche nach dem Feuervogel im Wald verirrt. Schlingpflanzen und nahezu undurchdringliches Unterholz versperren den Weg, bis er plötzlich eine Mauer entdeckt. Er überspringt diese und befindet sich im Garten des dämonischen Zauberers Kastschei, dessen Palast hier steht.

Dabei erblickt er den wunderschön funkelnden Feuervogel, der einen Baum mit goldenen Äpfeln umkreist und nach den Früchten greift. Iwan gelingt es, den Feuervogel zu fangen. Dieser fleht jedoch den Prinzen an, ihn wieder freizulassen. Als Dank dafür schenkt ihm der Feuervogel eine seiner goldenen Federn. Sollte Iwan einmal in Not geraten, wie groß die Gefahr auch immer sei, solle er sie nur in die Luft werfen, um sofort Hilfe zu erhalten.

Der Feuervogel fliegt davon und Iwan bleibt im Garten zurück. In der Nacht kommen dreizehn Prinzessinnen aus dem Schloss, die Kastschei hier gefangen hält. Jede von ihnen pflückt sich einen Apfel, um mit ihm Ball zu spielen. Als sie Iwan entdecken, laden sie ihn ein, mit ihnen einen Reigen um den Baum zu tanzen. Prinz Iwan hat sich auf den ersten Blick in die Prinzessin Zarewna verliebt und sinnt darauf, diese zu befreien.

AB 46: 4. Äußere Merkmale sind die Satzzeichen.

- 5.
- wer jemand ist
 - was jemand tut
 - wer etwas tut
 - was jemand ist
 - was etwas ist
 - was mit etwas geschieht



1. Unterstreiche die Dativ- (rot) und die Akkusativobjekte (blau).

Frau Müller nahm Klaus den Spickzettel weg.

Meine Tante spendierte mir ein Eis.

Der Fuchs hat dem Bauern die Gans gestohlen.

Hänschen schenkte Oma Blumen.

Der Lehrer hat uns eine saftige Hausaufgabe aufgegeben.

Mutter brachte mir einen Joghurt mit.

Ich habe Felix mein Fahrrad geliehen.

Uwe gab seinem Freund die Hand.

Die Schüler spendeten dem Kinderhilfswerk 100 Euro.

Der Polizist erteilte dem Autofahrer eine Verwarnung.



2. Setze die richtigen Präpositionen ein und schreibe jeweils den ganzen Satz richtig auf.

Der Wanderer fragte

nach
um
für

 dem kürzesten Weg.

Herr Meier träumte

mit
von
um

 einem großen Lottogewinn.

Uli ärgerte sich

an
vor
über

 die schlechte Note.

Der Unterricht begann

mit
vor
auf

 einer Verspätung.

Der Notarzt kümmerte sich

für
an
um

 den Schwerverletzten.



Lösungen

AB 46: 7. Nomen, Pronomen, substantivierte Adjektive, Verben, Adverbien, Präpositionen und Konjunktionen.

AB 47: 1.

Die Fliege nervt mich.	Akkusativobjekt
Der Bauer pflügt sein Feld.	Akkusativobjekt
Wir hören dem Lehrer zu.	Dativobjekt
Ich enthalte mich der Meinung.	Genitivobjekt
Der Zauberer bedient sich eines Tricks.	Genitivobjekt
Kai widerspricht dem Vater.	Dativobjekt
Der Kunde bekommt 3 Euro zurück.	Akkusativobjekt
Karin war des Lernens überdrüssig.	Genitivobjekt

3.

Dativ	Genitiv	Akkusativ
zuhören	sich schämen	fragen
helfen	sicher sein	rufen
geben	sich erinnern	lernen
danken	bewusst sein	besuchen
antworten	schuldig machen	ordnen

AB 48: 1.

Frau Müller nahm Klaus (DO) den Spickzettel (AO) weg.

Meine Tante spendierte mir (DO) ein Eis (AO).

Der Fuchs hat dem Bauern (DO) die Gans (AO) gestohlen.

Hänschen schenkte Oma (DO) Blumen (AO).

Der Lehrer hat uns (DO) eine saftige Hausaufgabe (AO) aufgegeben.

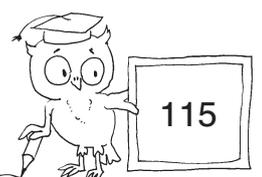
Mutter brachte mir (DO) einen Joghurt (AO) mit.

Ich habe Felix (DO) mein Fahrrad (AO) geliehen.

Uwe gab seinem Freund (DO) die Hand (AO).

Die Schüler spendeten dem Kinderhilfswerk (DO) 100 Euro (AO).

Der Polizist erteilte dem Autofahrer (DO) eine Verwarnung (AO).



1. Laura kauft sich eine Kette.

Kauft Laura sich eine Kette?

Kauf dir eine Kette, Laura!

Was fällt dir im Hinblick auf die Stellung des Prädikats bei den Sätzen oben auf?

Beim Aussagesatz _____

Beim Fragesatz _____

Beim Aufforderungssatz _____

2. Setze die richtigen Satzzeichen in die Kästchen und schreibe jeweils die Satzart auf.

Können wir nun gehen _____

Ich hänge das Bild an die Wand _____

Ist das aber schief _____

Donnerwetter _____

Der Bus fährt jede Stunde _____

Der Ball ist rund _____

Toll _____

Hast du dein Sportzeug vergessen _____

Komm mir nicht zu nahe _____

Wie soll das denn weitergehen _____

Geht das nicht ein bisschen leiser _____

Hört auf _____

Warum willst du das wissen _____

3. Manchmal besteht ein Satz aus nur einem einzigen Ausrufewort.

Beispiel: Hilfe! Helft!

Schreibe noch einige Ausrufewörter auf, die dir einfallen.



Samstag, der 5. Mai (Auszug)

Lange hatte er noch nicht gegessen __ da klopfte es laut an die Tür __ Herr Taschenbier hielt vor Spannung die Luft an und sagte kein Wort __ Aber es war nur Frau Rotkohl __ die mit einem Eimer und einem Besen ins Zimmer kam __ __ Sie können wohl nicht ‚Herein‘ sagen wie jeder normale Mensch __ __ fragte sie und stellte den Eimer scheppernd vor Herrn Taschenbier auf den Boden __ Erschrocken zog er die Füße unter den Stuhl zurück __ Er hätte gern geantwortet __ __ Ein normaler Mensch kommt auch nicht ins Zimmer __ wenn niemand ‚Herein‘ sagt __ __ Aber Herr Taschenbier war ein netter und freundlicher Herr und hasste Streit __ Außerdem hatte er ein bisschen Angst vor Frau Rotkohl __ weil sie fast einen Kopf größer war als er __ [...]

__ Sie haben wohl die Sprache verloren __ Herr Taschenbier __ __ fragte Frau Rotkohl weiter und begann __ das Zimmer auszufegen __

__ Könnten Sie nicht mein Zimmer etwas später saubermachen __ __ wagte Herr Taschenbier zaghaft zu fragen __

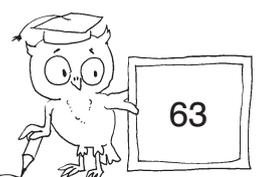
__ Gehen Sie doch spazieren __ wenn es Ihnen nicht passt __ __ sagte Frau Rotkohl grob __ Gleich darauf kommandierte sie __ __ Füße hoch __ __ und fuhr mit dem Besen auf Herrn Taschenbiers Beine los __ Gehorsam zog er die Füße an und stellte sie auf den Stuhl __ auf dem er saß __

__ Sie Schmutzfink __ __ schrie Frau Rotkohl __ als sie das sah __ __ Meinen schönen Stuhl mit Füßen treten __ Sofort gehen Sie in die Küche und holen einen Lappen __ __ Herr Taschenbier eilte in die Küche __ Als er wiederkam __ hatte Frau Rotkohl seinen Stuhl kurzerhand auf den Tisch gestellt und wischte jetzt den Boden auf __ Seufzend nahm er seinen Hut __ zog seine Jacke an und ging __ __ Wo wollen Sie denn hin __ __ rief ihm Frau Rotkohl nach __ __ Spazieren gehen __ __

__ Das sieht Ihnen ähnlich: am hellen Tag spazieren gehen __ wenn andere Leute arbeiten __ __ Sie haben doch selbst gesagt __ ich solle spazieren gehen __ __ protestierte Herr Taschenbier __ __ Das sollen Sie auch __ Sie Stubenhocker __ __ rief sie zurück __ __ Sie sind schon ganz bleich __ weil sie den ganzen Tag im Zimmer hocken __ __ Herr Taschenbier schlug schnell die Tür zu und machte sich auf den Weg __ Es war ein schöner Samstagmorgen __ die Sonne schien und er freute sich __ dass er das Geschimpfe der Frau Rotkohl nicht mehr hören musste __

Paul Maar, aus: Eine Woche voller Samstage, Hamburg 1973

Setze die Satzzeichen so, wie du es gelernt hast und wie du es für richtig hältst. Die Anführungszeichen bei der wörtlichen Rede sind dir sicher noch vom 4. Schuljahr her geläufig.



1. Ordne die passenden Sätze durch Pfeile zu.

Der Verteidiger beging ein Foul.

Die Sonne kam durch.

Die Regentonne läuft über.

Ein Paket lag vor der Tür.

Sven kann nicht in die Schule gehen.

Der Schiedsrichter pfiiff.

Das Auto fuhr viel zu schnell.

Wir müssen das Wasser abpumpen.

Der Frühnebel löste sich auf.

Er ist erkältet.

Der Postbote war schon da.

Es wurde geblitzt.

2. Füge die nachfolgenden Sätze zusammen, indem du jeweils eine passende Konjunktion einsetzt, und schreibe sie dann auf.
obwohl, deshalb, sodass, doch, wenn, weil, nachdem

Die Mutter hatte Iris gewarnt. Das Kind hörte nicht.

Das Gerät kann nicht überhitzen. Es hat eine Abschaltautomatik.

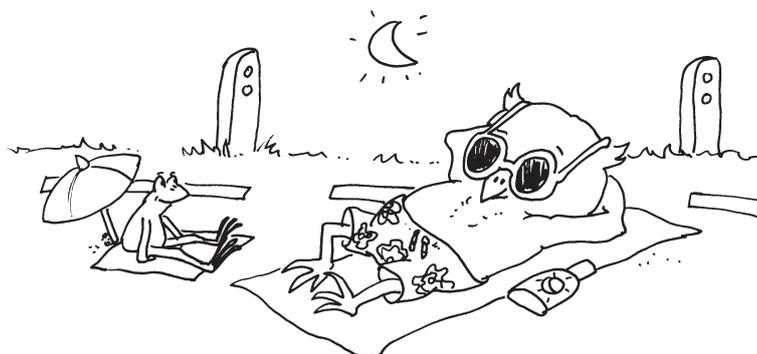
Man sollte von der Bahnsteigkante zurücktreten. Der Zug kommt.

Es gab Kaffee und Kuchen. Wir hatten einen Spaziergang gemacht.

Frau Müller stellte den Oleander ins Freie. Es war noch ziemlich kalt.

Lisa schwieg. Sie machte sich verdächtig.

Eine Eule sonnte sich auf der Straße. Ich musste anhalten.



1. Setze die Kommas und unterstreiche die Konjunktionen.

Katja liest ein Buch während Felix sein Fahrrad repariert.

„Rufe mich kurz an falls etwas dazwischenkommt.“

Bevor ihr losgeht zieht euch warm an.

Lars spielte den Beleidigten statt dass er sich einsichtig zeigte.

Der Krug geht so lange zum Brunnen bis er bricht.

Sobald die Katze aus dem Haus ist tanzen die Mäuse auf dem Tisch.

Ich freue mich immer wieder über das Bild sooft ich es ansehe.

„Hier hast du die 50 Cent damit endlich Ruhe ist.“

Der Trainer meinte dass man im Sturm konzentrierter spielen müsse.

Oma Fröhlich kaufte zwei Pfund Butter obwohl sie schon 10 Pakete im Kühlschrank hatte.

„Wenn du dich nicht mehr anstrengst sehe ich schwarz.“

2. Kreuze an, was jeweils richtig ist.

Relativpronomen Relativpronomen mit Präposition

das

welche

bei der

mit dem

welcher

der

auf der

welches

wer

die

an die



Lösungen

AB 56: 3.	Die <u>trübe</u> Stimmung ist wie weggeblasen.	<u>Adjektiv</u>
	Die Brücke <u>über der Schlucht</u> wird repariert.	<u>Präposition + Substantiv</u>
	Der Beifall galt dem <u>tanzen</u> den Bären.	<u>Partizip Präsens</u>
	Der <u>kalte</u> Wind geht durch Mark und Bein.	<u>Adjektiv</u>
	Die Grenzen <u>des Grundstücks</u> werden vermessen.	<u>Substantiv im Genitiv</u>
	Das <u>gewählte</u> Parlament nahm die Arbeit auf.	<u>Partizip Perfekt</u>
	Peter machte <u>seinen</u> Weg.	<u>Possessivpronomen</u>
	Der Bach <u>neben der Straße</u> wird gesäubert.	<u>Präposition + Substantiv</u>
	Die Mauer <u>der Burg</u> bröckelte.	<u>Substantiv im Genitiv</u>
	Die <u>gezuckerten</u> Pfannkuchen schmecken besser.	<u>Partizip Perfekt</u>
	Das <u>karierte</u> Hemd stand ihm gut.	<u>Adjektiv</u>
	Die Heizung <u>des Hauses</u> musste gewartet werden.	<u>Substantiv im Genitiv</u>
	Entlang des Weges zogen <u>schnatternde</u> Gänse.	<u>Partizip Präsens</u>
	In <u>meinem</u> Schulranzen tobt das Chaos.	<u>Possessivpronomen</u>
	Der Hahn <u>auf dem Kirchturm</u> dreht sich mit dem Wind.	<u>Präposition + Substantiv</u>

AB 58: Samstag, der 5. Mai (Auszug)

Lange hatte er noch nicht gegessen , da klopfte es laut an die Tür . Herr Taschenbier hielt vor Spannung die Luft an und sagte kein Wort . Aber es war nur Frau Rotkohl , die mit einem Eimer und einem Besen ins Zimmer kam . „ Sie können wohl nicht ‚Herein‘ sagen wie jeder normale Mensch ? “ , fragte sie und stellte den Eimer scheppernd vor Herrn Taschenbier auf den Boden . Erschrocken zog er die Füße unter den Stuhl zurück . Er hätte gern geantwortet : „ Ein normaler Mensch kommt auch nicht ins Zimmer , wenn niemand ‚Herein‘ sagt ! “ Aber Herr Taschenbier war ein netter und freundlicher Herr und hasste Streit . Außerdem hatte er ein bisschen Angst vor Frau Rotkohl , weil sie fast einen Kopf größer war als er . [...]

„ Sie haben wohl die Sprache verloren , Herr Taschenbier ? “ , fragte Frau Rotkohl weiter und begann , das Zimmer auszufegen .

„ Könnten Sie nicht mein Zimmer etwas später saubermachen ? “ , wagte Herr Taschenbier zaghaft zu fragen .

„ Gehen Sie doch spazieren , wenn es Ihnen nicht passt ! “ , sagte Frau Rotkohl grob . Gleich darauf kommandierte sie : „ Füße hoch ! “ und fuhr mit dem Besen auf Herrn Taschenbiers Beine los . Gehorsam zog er die Füße an und stellte sie auf den Stuhl , auf dem er saß .

„ Sie Schmutzfink ! “ , schrie Frau Rotkohl , als sie das sah . „ Meinen schönen Stuhl mit Füßen treten ! Sofort gehen Sie in die Küche und holen einen Lappen ! “ Herr Taschenbier eilte in die Küche . Als er wiederkam , hatte Frau Rotkohl seinen Stuhl kurzerhand auf den Tisch gestellt und wischte jetzt den Boden auf . Seufzend nahm er seinen Hut , zog seine Jacke an und ging . „ Wo wollen Sie denn hin ? “ , rief ihm Frau Rotkohl nach . „ Spazieren gehen ! “



Lösungen

AB 58: „ Das sieht Ihnen ähnlich: am hellen Tag spazieren gehen wenn andere Leute arbeiten “
„ Sie haben doch selbst gesagt ich solle spazieren gehen “ / protestierte Herr Taschenbier „ Das sollen Sie auch Sie Stubenhocker “ / rief sie zurück „ Sie sind schon ganz bleich weil sie den ganzen Tag im Zimmer hocken . “ Herr Taschenbier schlug schnell die Tür zu und machte sich auf den Weg . Es war ein schöner Samstagmorgen die Sonne schien und er freute sich dass er das Geschimpfe der Frau Rotkohl nicht mehr hören musste .

AB 59: 1. Ordne die passenden Sätze durch Pfeile zu.

Der Verteidiger beging ein Foul.	→	Die Sonne kam durch.
Die Regentonne läuft über.	→	Ein Paket lag vor der Tür.
Sven kann nicht in die Schule gehen.	→	Der Schiedsrichter piff.
Das Auto fuhr viel zu schnell.	→	Wir müssen das Wasser abpumpen.
Der Frühnebel löste sich auf.	→	Er ist erkältet.
Der Postbote war schon da.	→	Es wurde geblitzt.

2. Die Mutter hatte Iris gewarnt. Das Kind hörte nicht.

Die Mutter hatte Iris gewarnt, doch das Kind hörte nicht.

Das Gerät kann nicht überhitzen. Es hat eine Abschaltautomatik.

Das Gerät kann nicht überhitzen, weil es eine Abschaltautomatik hat.

Man sollte von der Bahnsteigkante zurücktreten. Der Zug kommt.

Man sollte von der Bahnsteigkante zurücktreten, wenn der Zug kommt.

Wir hatten einen Spaziergang gemacht. Es gab Kaffee und Kuchen.

Es gab Kaffee und Kuchen, nachdem wir einen Spaziergang gemacht hatten.

Frau Müller stellte den Oleander ins Freie. Es war noch ziemlich kalt.

Frau Müller stellte den Oleander ins Freie, obwohl es noch ziemlich kalt war.

Lisa schwieg. Sie machte sich verdächtig.

Lisa schwieg, deshalb machte sie sich verdächtig.

Eine Eule sonnte sich auf der Straße. Ich musste anhalten.

Eine Eule sonnte sich auf der Straße, sodass ich anhalten musste.



Lösungen

AB 60: 2.

Relativpronomen Relativpronomen mit Präposition

das	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
welche	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei der	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
mit dem	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
welcher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
der	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf der	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
welches	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
an die	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

AB 61:

Uwe sprang in das Wasser, das noch ziemlich kalt war.
Das Wandern, das des Müllers Lust ist, macht auch Meiers Freude.
Es kann doch nicht wahr sein, dass du den Gegner so unterschätzt hast.
Das Wetter, das vorhergesagt war, ist leider nicht so eingetroffen.
Im Sommer war es so heiß, dass die Bäume den Hunden nachliefen.
Die Strecke ist so lang, dass wir das nicht in zwei Stunden schaffen.
Dass du dich erst jetzt meldest, nehme ich dir übel.
Das Lied, das ich im Radio hörte, kam mir bekannt vor.
Ich hatte vermutet, dass er nicht kommt.
Es war sein Lachen, das uns alle ansteckte.
Dass das Flugzeug nicht landen konnte, lag am dichten Nebel.

AB 62:

Witze

Fußballfan Karlhans Fahne begleitet seine Mannschaft, die ein Spiel gegen England bestreitet. Nachdem die Partie beendet ist, wird in einer Kneipe gefeiert. Ein Engländer neben Karlhans trinkt ein dunkles Guinness-Bier, während Karlhans ein helles Bier bekommt: „To your health!“, stößt der Engländer mit Karlhans an und dieser prostet zurück: „To your dunkelth!“



Vier Mäuse leben in einer Wohngemeinschaft. Schimpft eine plötzlich: „Das kann doch nicht wahr sein, dass jemand alle meine Kartoffelchips verdrückt hat.“ Da kommt auch schon die nächste und jammert, wer von ihrem Schnaps getrunken hat. Noch eine dritte Maus stimmt in den Klagegesang ein, weil jemand ihren Plattenspieler kaputt gemacht hat. Es geht nicht lange, als eine vierte Maus fröhlich tanzend ins Zimmer kommt: „Schmatz – hicks – tscha – tscha – tscha – schmatz – hicks – tscha – tscha – tscha!“



Der richtige Einsatz dieser beiden Wörter ist manchmal gar nicht so leicht. Wenn man jedoch die grammatische Bedeutung kennt, geht es viel leichter.

„Dass“ ist eine **Konjunktion**, also ein Bindewort, welches Wörter, Wortgruppen oder Sätze verbindet.

Beispiele: Er redete so überzeugend, dass man ihm glaubte.
Dass es hier nicht mit rechten Dingen zugeht, merkte der Kommissar sofort.

Das **Relativpronomen** „das“ ist ein bezügliches Fürwort, welches einen Nebensatz einleitet und sich auf ein Nomen oder ein Pronomen im Hauptsatz bezieht.

Beispiele: Das erste Auto, das in die Zielgerade einbog, war rot.
Das erste Auto, welches in die Zielgerade einbog, war rot.

Merke:

„Das“ kann man im Satz durch „welches“ ersetzen, „dass“ nicht!

Setze bei den folgenden Sätzen „das“ oder „dass“ ein.

Uwe sprang in das Wasser, _____ noch ziemlich kalt war.

Das Wandern, _____ des Müllers Lust ist, macht auch Meiers Freude.

Es kann doch nicht wahr sein, _____ du den Gegner so unterschätzt hast.

Das Wetter, _____ vorhergesagt war, ist leider nicht so eingetroffen.

Im Sommer war es so heiß, _____ die Bäume den Hunden nachliefen.

Die Strecke ist so lang, _____ wir das nicht in zwei Stunden schaffen.

_____ du dich erst jetzt meldest, nehme ich dir übel.

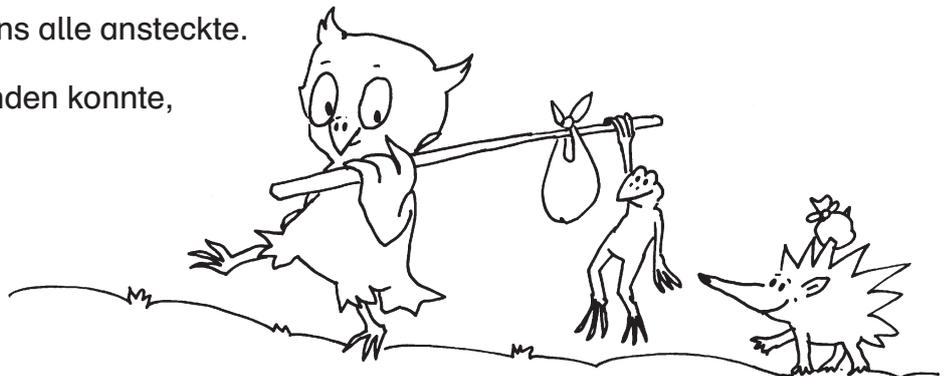
Das Lied, _____ ich im Radio hörte, kam mir bekannt vor.

Ich hatte vermutet, _____ er nicht kommt.

Es war sein Lachen, _____ uns alle ansteckte.

_____ das Flugzeug nicht landen konnte,

lag am dichten Nebel.



Lösungen

AB 60: 2.

Relativpronomen Relativpronomen mit Präposition

das	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
welche	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bei der	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
mit dem	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
welcher	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
der	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
auf der	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
welches	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
wer	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
die	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
an die	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

AB 61:

Uwe sprang in das Wasser, das noch ziemlich kalt war.

Das Wandern, das des Müllers Lust ist, macht auch Meiers Freude.

Es kann doch nicht wahr sein, dass du den Gegner so unterschätzt hast.

Das Wetter, das vorhergesagt war, ist leider nicht so eingetroffen.

Im Sommer war es so heiß, dass die Bäume den Hunden nachliefen.

Die Strecke ist so lang, dass wir das nicht in zwei Stunden schaffen.

Dass du dich erst jetzt meldest, nehme ich dir übel.

Das Lied, das ich im Radio hörte, kam mir bekannt vor.

Ich hatte vermutet, dass er nicht kommt.

Es war sein Lachen, das uns alle ansteckte.

Dass das Flugzeug nicht landen konnte, lag am dichten Nebel.

AB 62:

Witze

Fußballfan Karlhans Fahne begleitet seine Mannschaft, die ein Spiel gegen England bestreitet. Nachdem die Partie beendet ist, wird in einer Kneipe gefeiert. Ein Engländer neben Karlhans trinkt ein dunkles Guinness-Bier, während Karlhans ein helles Bier bekommt: „To your health!“, stößt der Engländer mit Karlhans an und dieser prostet zurück: „To your dunkelth!“



Vier Mäuse leben in einer Wohngemeinschaft. Schimpft eine plötzlich: „Das kann doch nicht wahr sein, dass jemand alle meine Kartoffelchips verdrückt hat.“ Da kommt auch schon die nächste und jammert, wer von ihrem Schnaps getrunken hat. Noch eine dritte Maus stimmt in den Klagegesang ein, weil jemand ihren Plattenspieler kaputt gemacht hat. Es geht nicht lange, als eine vierte Maus fröhlich tanzend ins Zimmer kommt: „Schmatz – hicks – tscha – tscha – tscha – schmatz – hicks – tscha – tscha – tscha!“





1300-13

ISBN 978-3-619-13130-3

